

## Neujahrsempfang der Stadt Freiberg

Verleihung der Bürgerpreise 2005 am Sonntag, 8. Januar 2006 in der Nikolaikirche

Die Bürgerpreise der Stadt Freiberg werden traditionell zum Neujahrsempfang der Stadt Freiberg vergeben. Dieser findet am Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche statt.

Nach der feierlichen Neujahransprache durch Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch werden Kirsten Hutte und Dr. Heinrich Doufflet mit dem Freiburger Bürgerpreis 2005 geehrt.

Kirsten Hutte erhält ihn u. a. für ihr Engagement als Leiterin des Freiburger Tauschrings, einem Projekt des Lichtpunkt e. V., sowie beim Aufbau und der Leitung der

Freiwilligenbörse. Dr. Heinrich Doufflet erhält die Ehrung für sein jahrzehntelanges Engagement als Denkmalpfleger.

Die Laudationes für die Preisträger halten Cornelia Riedel vom Verein Lichtpunkt e.V. und Dr. Ulrich Thiel vom Altertumsverein.

Traditionell gibt es zum Neujahrsempfang einen Vortrag zu einem Termin, der im neuen Jahr eine Rolle in der Stadt spielen wird. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft (HFBHK) wird sich HFBHK-Vereinsvorsitzender Knut Neumann diesem Thema widmen.

Alljährlich werden zum Neujahrsempfang auch die Namen von Freibergern verlesen, die eine besondere Ehrung erhalten haben. Diese Tradition soll auch beim Neujahrsempfang 2006 fortgeführt werden. Mit der Verlesung soll die Leistung vieler Freiburger nochmals gewürdigt und den Gästen des Neujahrsempfangs vor Augen geführt werden, wie vielgestaltig Ehrungen in und für Freiberg errungen werden. „Die Auszeichnungen sind nicht nur zahlreich, sondern vor allem vielfältig“, erklärt Joachim Helm, Leiter des Amtes der Oberbürgermeisterin. „Es gibt zahlreiche Ehrungen, Siege und Preise

sowohl auf wissenschaftlichen oder sportlichen Gebieten, aber auch auf populärwissenschaftlichen, auf dem Wirtschaftssektor, im kulturellen oder handwerklichen Bereich.“

Alle diese Freiburger sind auch in diesem Amtsblatt aufgeführt. Dabei sei darauf hingewiesen, dass Rang und Reihenfolge keinerlei Wertung darstellen.

Interessierte Bürger der Stadt Freiberg und den Ortsteilen sind zum Neujahrsempfang herzlich eingeladen. Die Verwaltung bittet jedoch zu beachten, dass Gästen ohne Einladung die Plätze auf der Empore vorbehalten sind.

## Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2005

Rolf und Erika Wittenberger sowie Dieter Schröder erhielten zum Neujahrsempfang den Bürgerpreis der Stadt Freiberg 2004.

Für die vorbildliche und äußerst gelungene Sanierung seines Gebäudes Donatsgasse 13 erhielt Rüdiger Grimm den Sanierungspreis der Stadt Freiberg.

Den Jugendpreis der Stadt Freiberg erhielt 2005 der Theaterjugendklub der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie GmbH.

Sebastian Rascher (Malerei) wurde der Freiburger Kunstförderpreis verliehen. Damit erhielt diesen Preis erstmals ein junger Künstler außerhalb des Kreises Freiberg.

Einen zweiten Preis des erstmals 2005 vergebenen Mitteldeutschen Lokalfernsehpreises erhielt Nadine Krenz vom Freiburger Stadtfest in der Kategorie „Ausgrabungen - Lokales aus der Region“ für ihren Beitrag über den russischen Universalgelehrten Lomonossow.

Dietmar Maszczyk wurde mit der Verdienstmedaille des Deutschen Studentenwerkes ausgezeichnet. Der ehemalige Bildungsamtsleiter erhielt diese Auszeichnung für sein weit über das normale Maß hinaus gegangene Engagement seiner ehrenamtlichen Arbeit.

Das Akkordeon-Duo Doreen Babin und Anna Rochtchina siegte beim 42. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, für dessen Landesauscheidung 2005 die Stadt Freiberg Gastgeber war. In der Kategorie Blockflöten siegte das Freiburger Quartett mit Lena Dommasch, Anne Erler, Johanna Köhler und Anne-Sophie Lohmann.

Für seine hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Geotechnik, erhielt Andreas Rother für seine Diplomarbeit den Franz-Kögler-Preis vom Verein Freiburger Geotechniker e.V. (VFG).

Das Leisler-Kiepp-Reisestipendium für einen jungen Wissenschaftler zur Finanzierung eines Arbeits- und Informationsaufenthaltes in den USA ging an Susan Schlimpert, Diplomandin im Studiengang Angewandte Naturwissenschaft der TU Bergakademie.

Der Freiburger Wirtschafts junior Kai Schmidt wurde für seine nationalen und internationalen ehrenamtlichen Aktivitäten zum Senator ernannt. Diese Ernennung ist die höchste internationale Auszeichnung der Wirtschaftsjunioren. Damit ist Kai Schmidt Wirtschaftsjunior auf Lebenszeit.

Zwei Mal Bronze beim Deutschlandcup im Sommerbiathlon holte Nicole Hietzke von der Schützengilde zu Brand 1835.

Bereits zum dritten Mal ist die Freiburger Werbeagentur wollmerstaedt.comunications mit dem ARNO, dem deutschlandweiten Preis für richtungswisende und nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit ausgezeichnet worden. Darüber ist das Freiburger Unternehmen deutschlandweit unter den Top Ten des Jahres 2005 im Bereich Bilanzkommunikation.

Die Judoka Franziska Vogt vom ATSV Freiberg erkämpfte den 3. Platz bei der Mitteldeutschen Meisterschaft.

Den Preis des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD) für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender erhielt Marek Kotarba für seine ausgezeichneten fachlichen Kenntnisse und

sein Engagement im Arbeitskreis „Ausländische Studierende“ (AKAS) und in der Evangelischen und Katholischen Studentengemeinde zu Freiberg (EKSG).

Mit der Annenmedaille des Freistaates ist Stadträtin Dr. Ruth Kretzer-Braun für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement als Vorsitzende des Vereins „Regenbogen“ ausgezeichnet worden.

Bei den 20. Deutschen Drachennachwuchswettbewerben im nordrhein-westphalischen Lünen wurde Tom Teubner deutscher Vizemeister in der Kategorie Kettendraschen.

Die Sächsische Staatsministerin Barbara Ludwig ehrte Dr. Gisela Ruth Engwald vom Freiburger Altertumsverein für ihr Engagement im Ehrenamt.

Ralph Matthes von der Abteilung Leichtathletik des TVL Freiberg holte den Sachsenmeistertitel über 800 und 1500 Meter in der Halle und wurde Deutscher Meister der Senioren in 800 Meter unter freiem Himmel.

Den Friedrich-Wilhelm-Oppel-Preis des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg für besonderes soziales Engagement ging an Hannah Dürr, Studentin der Betriebswirtschaftslehre an der TU Bergakademie.

Den 3. Platz bei den deutschen Meisterschaften über 50 Meter Freistil holte Sarah Sommer vom SSV Freiberg 90. Deutscher Vizemeister im Wasserball wurde sie zusammen mit den Juniorinnen des SC Chemnitz.

Odette Börner vom TVL Freiberg errang Gold bei den Landesmeisterschaften in der U-23 im Speerwerfen sowie den 6. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften.

Die Ehrensenatorwürde der TU Bergakademie erhielt Prof. Klaus-Dieter Bilkenroth. Die Universität würdigt damit seine Leistungen als Aufsichtsratsmitglied der MIBRAG zur Braunkohleindustrie sowie seinen Einsatz zur Förderung der Universität.

Dr. Erika Pohl wurde ebenfalls die Ehrensenatorwürde der TU Bergakademie verliehen. Sie erhielt darüber hinaus aus den Händen des Ministerpräsidenten den Verdienstorden des Freistaates Sachsen. Mit der Übergabe ihrer wertvollen Mineraliensammlung hat Frau Dr. Pohl zugleich das Tor zur gegenwärtigen Sanierung des Schlosses Freudenstein geöffnet.

Zum Vorsitzenden des Geschäftsführerbeirates der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) ist Michael Stoll gewählt worden. Michael Stoll ist der Direktor des Forschungsinstitutes für Leder und Kunststoffbahnen (FILK).

Mit dem Hans-Carl-von-Carlowitz-Preis 2005 ist Diplom-Geologin Katja Bunzel ausgezeichnet worden. Sie erhielt ihn für ihre herausragende Diplomarbeit über „Auswirkungen des Anbaus Brennstoff liefernder Nutzpflanzen auf die Grundwasserneubildung“.

Der Julius-Weisbach-Preis ist 2005 verliehen worden an Dr.-Ing. Peter Hübner vom Institut für Werkstofftechnik und Dr. Rainer Hoffmann vom Institut für Mechanik und Fluidodynamik.

Sachsenmeisterin im Stabhochsprung wurde Kristin Hösel vom TVL Freiberg.

Mit dem Rotterdam-Maaskant-

preis für junge Architekten ist André Kempe vom Atelier Kempe Till durch die Rotterdam-Maaskant-Stiftung ausgezeichnet worden. Das niederländische Atelier hatte sich auch beim Architektenwettbewerb fürs Schloss Freudenstein beteiligt und hier den Platz vier belegt.

Die 2005 erstmals vergebene Auszeichnung „Blaue Blume“ für besonderes Engagement für die Stadt Freiberg und die Region erhielt die Journalistin Sabine Ebert. Mit dieser Ehrung wird besonders ihr Einsatz um das Jahrbuch der Region Freiberg, das 2005 in seiner 15. Auflage erschien, gewürdigt.

Rene Birkenfeld von der Abteilung Radsport des RST Freiberg erkämpfte Rang 5 bei den deutschen Querfeldein-Meisterschaften sowie in der Gesamtwertung des Deutschlandcups in der Klasse U-23. Außerdem wurde er Vize beim Seifener Marathon.

Für ihre herausragenden fachlichen Leistungen und ihr gesellschaftliches Engagement wurden sechs Absolventen der TU Bergakademie mit der Agricola-Medaille geehrt: Dipl.-Mathematikerin Susanna Kube, Dipl.-Chemiker Jan Heimfarth, Dipl.-Geologe Andreas Knobloch, Diplom-Ingenieurin Antje Rückert, Diplom-Ingenieur Michael Rosch und Dipl.-Kaufmann Anne Krause.

Das Deutsche Sportabzeichen für Erwachsene, eine Auszeichnung des deutschen Sportbundes, erhielt der 91-jährige Richard Tröger.

Für ihre Arbeiten zum Thema „Leben im Bombenkrieg“ erhielten Anne Ehrlich, Penelope Brestrich, Nicole Zander und Caroline Neubert vom Scholl-Gymnasium einen Hauptpreis im Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung.

Mit dem Eduard-Maurer-Preis des Vereins „Eisen- und Stahltechnologie Freiberg e. V.“ ist für seine herausragende Diplomarbeit Stefan Lachmann geehrt worden. Dr.-Ing. Bahman Sahebkar erhielt diesen Preis für seine Dissertation.

Deutsche Vizemeisterin im Behindertensport Kegeln Damen blind wurde Kerstin Seerig. Sie belegte zudem bei den Sachsenmeisterschaften den zweiten Platz.

Den Weltmeistertitel in der Standardformation holte Thomas Henker als Mitglied des Braunschweiger Tanzsportclubs. In Anerkennung seiner zahlreichen Erfolge erhielt er vom Bundesministerium das Silberne Lorbeerblatt, die höchste Auszeichnung für Sportler in Deutschland.

Ruth Venske erhielt beim Neujahrsempfang des Landkreises die Verdienstmedaille des Kreises.

Sachsenmeister im Triathlon - sowohl auf der Mitteldistanz als auch über die Kurzdistanz - wurde in seiner Altersklasse Arved Schwendel vom TSV 92 Freiberg.

Außerdem holte er Silber bei der Mitteldeutschen und auch der Sächsischen Meisterschaft des Duathlon in der Mitteldistanz sowie Platz 1 auf der Kurzdistanz.

Beim UNESCO-Wettbewerb „Monolog“ erhalten Anett Ebert und Erik Ferchau stellvertretend für ihr ganzes Team einen Sonderpreis der internationalen Jury für ihr Projekt, mit dem Krankenhäuser in ländlichen Gebieten Malis mit Solarstrom versorgt werden sollen.

Landesmeister und Fünfter bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Blockmehrkampf Wurf wurde Denis Titow vom TVL Freiberg. Er holte außerdem Gold bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im Stabhochsprung und im Diskuswerfen sowie Silber über 80 Meter Hürden.

Bei der vorgezogenen Bundestagswahl erhält Veronika Bellmann erneut ein Mandat.

Sachsenmeister und Vizeweltmeister - jeweils in der Altersklasse 60 - wurde Werner Pagacz von der Abteilung Radsport des RST Freiberg.

Die Absolventen der TU Bergakademie, Yvonne Hamann und Raik Bachmann, werden mit dem Bernd-Rendel-Preis der Deutschen Forschung ausgezeichnet.

Rennpilot Ingo Grämer vom MC Bergstadt Freiberg wurde erneut „Tschechischer Meister“. Auf seiner MZ RE 125 holte er diesen Titel das zweite Mal nach Freiberg.

Stephanie Wirbeleit wurde zum Bergstadtfest zur neuen Bergstadtkönigin gekürt.

Ralph Matthes wurde Deutscher Meister im 800-Meter-Lauf über 25 Jahre.

Den Sachsenmeister im Hockey holte die Mädchenmannschaft/ B-Jugend des Freiburger HTC.

Gerd Beyer wurde Sachsenpokalsieger im Behindertensport Kegeln Herren gehbehindert.

Mit dem „Rotary Centennial Service Award for Professional Excellence“ von Rotary International ist Prof. Georg Unland, Rektor der TU Bergakademie, ausgezeichnet worden. Mit der Auszeichnung würdigt der Rotary Club die beispielgebende Tätigkeit von Prof. Georg Unland als Hochschullehrer sowie als Leiter des neu eingerichteten Kompetenzzentrums für Aufbereitungsmaschinen. Neben seinen Erfolgen in Lehre und Forschung ehrt Rotary mit dem Preis auch sein Wirken als Rektor der TU Bergakademie Freiberg.

Bernd Kohlschmidt wurde Deutscher Meister bei dem Skiorientierungslauf Herren Elite Langstrecke und erkämpfte bei der Weltmeisterschaft in derselben Disziplin Platz 23.

Den 2005 erstmals verliehenen bundesweiten Förderpreis „Nachhaltiger Mittelstand“ erhielt die Freiburger Firma Soli fer. Der Preis würdigt mittelständische Unternehmen, die in besonderer Weise Ökonomie, Ökologie und Soziales in Einklang bringen. Soli fer ist zudem mit dem Marketingpreis des Deutschen Handwerks ausgezeichnet worden.

Den ersten Platz in der Tischtennis-Verbandsliga erkämpfte die Männermannschaft des BSC Freiberg und stieg damit in die Oberliga auf.

Im Fußball holten die C - Junioren des BSC Freiberg den 1. Platz in der Bezirksliga und schafften damit der Aufstieg in die Landesliga.

Das Ehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr erhielt Gerhard Ziegs. Für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr erhielt Gerhard Winkler das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold. Ausgezeichnet wurden außerdem Wolfgang Schubert (für 30 Jahre Feuerwehrdienst), Uwe Ebert (für 25 Jahre), Oliver Diel (für 20 Jahre), Thomas Matthes (für 20 Jahre) und Rico Troppschug (für 10 Jahre).

## Auf ein Wort:

### Gemeinsam

Liebe Freiberginnen und Freiburger, nehmen Sie bitte meine allerherzlichsten Glückwünsche für 2006 entgegen.

Das neue Jahr hat begonnen und hält viele Aufgaben und Ereignissen für uns bereit. Dabei betone ich ausdrücklich das „uns“, denn auch im neuen Jahr möchte ich mit Ihnen gemeinsam Pläne realisieren und unsere Stadt damit weiter voranbringen. Dazu zählen vor allem die Bauarbeiten am Schloss Freudenstein sowie die Planungen für das Parkhaus und den Schlossvorplatz. Ebenso wichtig ist der Beginn der Vermarktung dieses Areals der Altstadt. Für die Erzgebirgssammlung soll eine Lösung gefunden werden, um sie entsprechend ihrer Bedeutung zu präsentieren.



Vor uns liegen auch die Schalomwoche im Herbst und das 21. Bergstadtfest. Während dieses jährlichen Festes werden wir zwei Städtepartnerschaftsjubiläen begehen: 20 Jahre Städtepartnerschaft mit dem holländischen Delft und zehn Jahre mit dem israelischen Ness Ziona.

Im Interesse aller liegt auch der erfolgreiche Abschluss der Verhandlungen mit der bauverein AG Darmstadt.

Doch es werden auch bereits Ereignisse für 2007 vorbereitet, wie die Internationalen Bachfestspiele und 50 Jahre Halbleiterstandort Freiberg.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass Freiberg immer schöner und noch bekannter wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen für 2006 alles erdenklich Gute, besonders aber Gesundheit und natürlich Glück und Erfolg für alle Vorhaben.

Dr. Uta Rensch  
Oberbürgermeisterin

## Jährlicher Spendenaufruf

### Für eine Welt ohne Lepra

Welt-Lepra-Tag am 29. Januar

Millionen Menschen leiden in der „Dritten Welt“ an den Folgen von Lepra. Sie sind behindert, entstellt oder ausgestoßen. Zwar ist die Krankheit heilbar, denn das Bakterium lässt sich mit Antibiotika gut abtöten, aber die Verstümmelungen und Entstellungen bleiben.

Oft werden nicht nur die Kranken selbst, sondern auch ihre Familien, ihre Kinder oder gar Enkelkinder zu Opfern. Auch sie werden von der Gesellschaft ausgegrenzt.

In Indien und Afrika sind nach wie vor ganze Gemeinden, die früher einmal Leprakolonien waren, wirtschaftlich und sozial benachteiligt. Ihnen droht die Verelendung.

Diese Menschen brauchen dringend unsere Unterstützung. Die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW) kümmert sich seit fast 50 Jahren um Kranke und Ausgestoßene. In unseren Projekten werden sie nicht nur geheilt, ihnen und ihren Familien wird eine neue Existenz ermöglicht. Erwachsene erhalten zum Beispiel zinsgünstige Darlehen als Anschubfinanzierung für kleine Handwerksbetriebe. Kinder bekommen eine Schulausbildung. Für Behin-

derte werden unter anderem Beinprothesen hergestellt.

Als traditionsreiche Hilfsorganisation sind wir ein seriöser Partner für kirchliche Einrichtungen und staatliche Gesundheitsdienste, mit denen wir in der „Dritten Welt“ zusammenarbeiten. Wie sagte Bundespräsident Horst Köhler, als er das DAHW-Krankenhaus Bisidimo in Äthiopien kennen gelernt hatte: „Die Spenden sind in guten Händen.“

Anlässlich des Welt-Lepra-Tages am Sonntag, 29. Januar, bitte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger in Deutschland: Unterstützen Sie die DAHW mit einer Spende, damit wir auch weiterhin Leprakranke rechtzeitig heilen können. Helfen Sie mit, dass möglichst vielen Menschen ein Schicksal als Behinderte und Ausgestoßene erspart bleibt!

Alois Pöschmann  
DAHW-Präsident

Mit einer Spende ändern Sie Schicksale  
DAHW-Spendenkonto 9696  
bei der Sparkasse  
Mainfranken Würzburg  
BLZ 790 500 00

## Förderung des Ehrenamts

### Zusammengelegt: Förderprogramme „Aktion 55“ und „soziales Ehrenamt“

Die bereits in den letzten Jahren vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales geförderten Programme - Aktion 55 - und - Gewährung von Aufwandsentschädigungen an im sozialen Bereich ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger - (soziales Ehrenamt) sind ab 1. Januar 2006 zu einem Förderprogramm zusammengelegt worden. Anträge auf Förderung entspre-

chend der neuen Richtlinie zur Förderung des bürgerlichen Engagements (FRL „Wir für Sachsen“) können ab sofort bei der Bürgerstiftung Dresden, Bartheldesplatz 2, 01309 Dresden, eingereicht werden.

Die neue Richtlinie und Antragsformulare können über das Internet unter der Adresse <http://www.wir-fuer-sachsen.de> heruntergeladen werden.

## Aktion „Sauberes Freiberg“

### Ab sofort: Hundekotbeutel im Stadthaus II abzuholen

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter, auch für das Jahr 2006 sollen an Sie wieder Hundekotbeutel ausgeteilt werden. Damit wollen wir Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Pflichten ein Stück entgegenkommen.

Pro Hund erhalten Sie 50 Tüten. Die Abholung der Hundekotbeutel ist seit dem 3. Januar 2006 im Rechts- und Ordnungsamt Freiberg, Heubnerstraße 15 möglich.

Die Zuteilung der Hundekotbeutel erfolgt nach Vorlage der Steu-

ermarke bzw. des aktuellen Hundesteuerbescheides durch Herrn Fuchs, Zimmer 101, Herrn Neumann, Zimmer 9, oder Frau Jaekel, Zimmer 106, zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr  
Freitag: 9 bis 12 Uhr

Ihr Rechts- und Ordnungsamt  
Freiberg

## Kurz notiert

### Ausstellung zum Schlossplatz

Noch bis zum 27. Januar können in zwei Ausstellungen die Pläne sämtlicher Varianten zur Gestaltung des Schlossplatzes angesehen werden: im Schloss-Info-Punkt und im Ausstellungsraum des Technischen Rathauses.

Am 25. Januar findet zur Schlossplatz-Gestaltung eine öffentliche Veranstaltung statt, auf der die fünf Entwürfe nochmals erläutert werden. Sie beginnt 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Freiberg.

Öffnungszeiten  
Schloss-Info-Punkt  
Die. bis So. 10 bis 17 Uhr  
Do. 10 bis 18 Uhr  
Technisches Rathaus  
Petriplatz 7  
Mo./Do. 9 bis 16 Uhr  
Die. 9 bis 18 Uhr  
Mi. geschlossen  
Fr. 9 bis 12 Uhr

### Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinholt ist am Dienstag, 17. Januar, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 102 (neben der Poststelle), statt.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137.

### Sprechstunde für Senioren

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 10. Januar, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht unter der Freiburger Rufnummer 690 058 Ingrid Keller, Mitglied des Seniorenbeirates, für Anfragen und Gespräche bereit.

Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freibergern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

### Friedhofsmauer einsturzgefährdet

Die Friedhofsmauer des Zentralfriedhofes ist einsturzgefährdet, teilt das Rechts- und Ordnungsamt mit. Deshalb ist der Fußweg entlang der Friedhofsmauer an der Dresdner Straße gesperrt. Die Sanierung der Mauer wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr beginnen.

## Aufgelesen



Etwa ein Jahr alt ist diese sehr verschmuste und anhängliche Katze. Sie ist stubenrein und verspielt. Gefunden wurde sie Mitte vorigen Monats auf dem ALDI-Parkplatz an der Leipziger Straße. Derzeit lebt sie im Freiburger Tierheim, wo sie auf ein neues Herrchen hofft. Weitere Infos zu Fundtieren gibt es unter der Freiburger Rufnummer 23 670.

Die Stadt Freiberg ist als Fundbehörde zuständig für Fundtiere und deren Unterbringung. Da sie nicht über eigene geeignete Räume verfügt, übernimmt diese Aufgabe im Auftrag der Stadt der Freiburger Tierschutzverein e.V.